

# DER NEUE TAG

Nr. 9 · DONNERSTAG, 13. JANUAR 2011

OBERPFÄLZISCHER KURIER WEIDEN

WWW.OBERPALZNETZ.DE · 1,30 EURO

## Neue Rekordmarke an der Angel

Fischereiverein freut sich über 38 neue Mitglieder – Hervorragender Besatz in den Gewässern

**Etzenricht.** (kb) Mit positiven Nachrichten geht es beim Fischereiverein in das neue Jahr. Die Vereinsfinanzen sind geordnet, die Gewässer dank eigener Fisch-Aufzuchtteiche mit einem hervorragenden Fischbesatz bestückt.

Erfreulich sei, dass die Pachtverträge für Heidenaab und Otterweiher verlängert wurden, sagte Vorsitzender Fritz Kick in der Jahreshauptversammlung. Einen großen Sprung machte die Mitgliederzahl. 38 Neue stellte der Vereinschef im Saal des Gasthauses Hermann vor. „Neumitglieder bringen neue Ideen und sind für einen Verein sehr wichtiges Potenzial“, betonte Bürgermeister Martin Wallinger.

### Werbeträger für Gemeinde

Der Verein entwickle sich sehr positiv, betreibe aktiv Jugendarbeit und werde auch im 15. Lebensjahr ein Werbeträger für die Gemeinde sein, bilanzierte Wallinger.

Kick ließ das Jahr 2010 Revue passieren und erinnerte an das Eisangeln, die Frühjahrswanderung, das Anangeln am Inkasee, das Königsfischen und natürlich das Fischerfest. Er zeigte Bilder vom Ausflug an die mittelfränkische Seenplatte und vom Abangeln am Hermannweiher. Dank sagte er Andreas Peugler für das Abfischen der Aufzuchtteiche.

### Ehrung Langjähriger

Kick, sein Stellvertreter Bernhard Rohl und Bürgermeister Wallinger ehrten die treuen Mitglieder Nicolas Bauer, Rudolf Beutner, Alois Habeck, Heinz Hanuschik, Horst Hiltl, Alois Hirmer, Anita Horst, Stefan Horst, Corinna Kreis, Wilhelm Kunz, Christoph Miedl, Daniel Moller, Hermine Moller, Peter Rackl, Gerhard Reinig, Manfred Rosner, Georg Seibert, Hans Seifried und Michael Zanner. Josef Fichtner sagte nach der Verlesung des Protokolls anerkennend, „die ganze Organisation wäre ohne die



Nur wenige der zu ehrenden Mitglieder waren in die Jahreshauptversammlung im Hermannsaal gekommen. Als neuer Fischereiaufseher-Obmann stellte sich Joe Wessels (rechts) vor. Neuer Fischereiaufseher wurde Jochen Hubner (Zweiter von rechts). Bild: kb

aktive Mitarbeit der vielen Petri-Jünger nicht möglich“. Um ein aktives Vereinsleben zu haben, müsse die Bevölkerung mit einbezogen werden, damit seien Veranstaltungen sehr wichtig und unumgänglich.

### Viele Freiwillige

Rohl berichtete über die Arbeitsdienste und war erfreut, weil viele Mitglieder freiwillig ihren Teil betrogen. Er informierte über den hervorragenden Besatz der Vereinsgewässer mit Karpfen, Hechten, Bachforellen, Stören, Bachsäbblingen und Futterfischen.

„Etwa 25 Zentner Karpfen unseres Besatzes kommen aus den fünf eige-

nen Aufzuchtteichen am Otterweiher.“ Jugendwart Benjamin Rohl wusste von einem umfangreichen Programm im vergangenen Jahr, Schatzmeister Erwin Peyerl verwies auf eine geordnete Finanzlage. Aus

privaten Gründen stellte der Kassier sein Amt zur Verfügung. Einstimmig gewählt, fungiert nun sein Stellvertreter Hans Stangl als neuer Schatzmeister. Peyerl wird weiterhin im Ausschuss mitarbeiten.

### ÄNDERUNGEN 2011

Am Mühlweiher dürfen Raubfische gefangen werden, dafür ist der Hermannweiher gesperrt. Das Angeln in der Luhe auf Forellen ist nur noch mit einer Handangel gestattet, Störe sind in den Gewässern generell gesperrt. Nicht abgeleistete Arbeitsstunden werden mit acht

Euro belegt. Als neuen Fischereiaufseher-Obmann stellte Vorsitzender Fritz Kick den Mitgliedern Joe Wessels vor. Ihm zur Seite stehen die Aufseher Katrin Probst, Peter Graf, Andreas Peugler, Jochen Hubner und Gewässeraufsichtswart Karl-Heinz Bauer.

## Junge Mitglieder als Fischer ködern

**Etzenricht.** (kb) Der Gewässer-aufsichtswart des Fischereivereins, Karl-Heinz Bauer, hat von jeher ein offenes Herz für die Jugend. In diesem Jahr hatte er in der Jahreshauptversammlung eine Überraschung parat. Er stellte ein Päckchen mit den beiden Zeitschriften „Fisch & Fang“ sowie „Der Raubfisch“ mit den dazugehörigen CDs und jeweils zwei Kunstködern für eine freiwillige Spende unentgeltlich zur Verfügung. Mit dem gespendeten Betrag will er weiterhin den Zusammenhalt der Jugend fördern und auch neue Jugendliche ködern, dem Verein beizutreten.

Jugendleiter Benjamin Rohl, Vorsitzender Fritz Kick sowie die beiden Jugendlichen Andreas Market und sein Sohn Nicolas Bauer (vorne) waren hochofrend und dankten dem Spender.